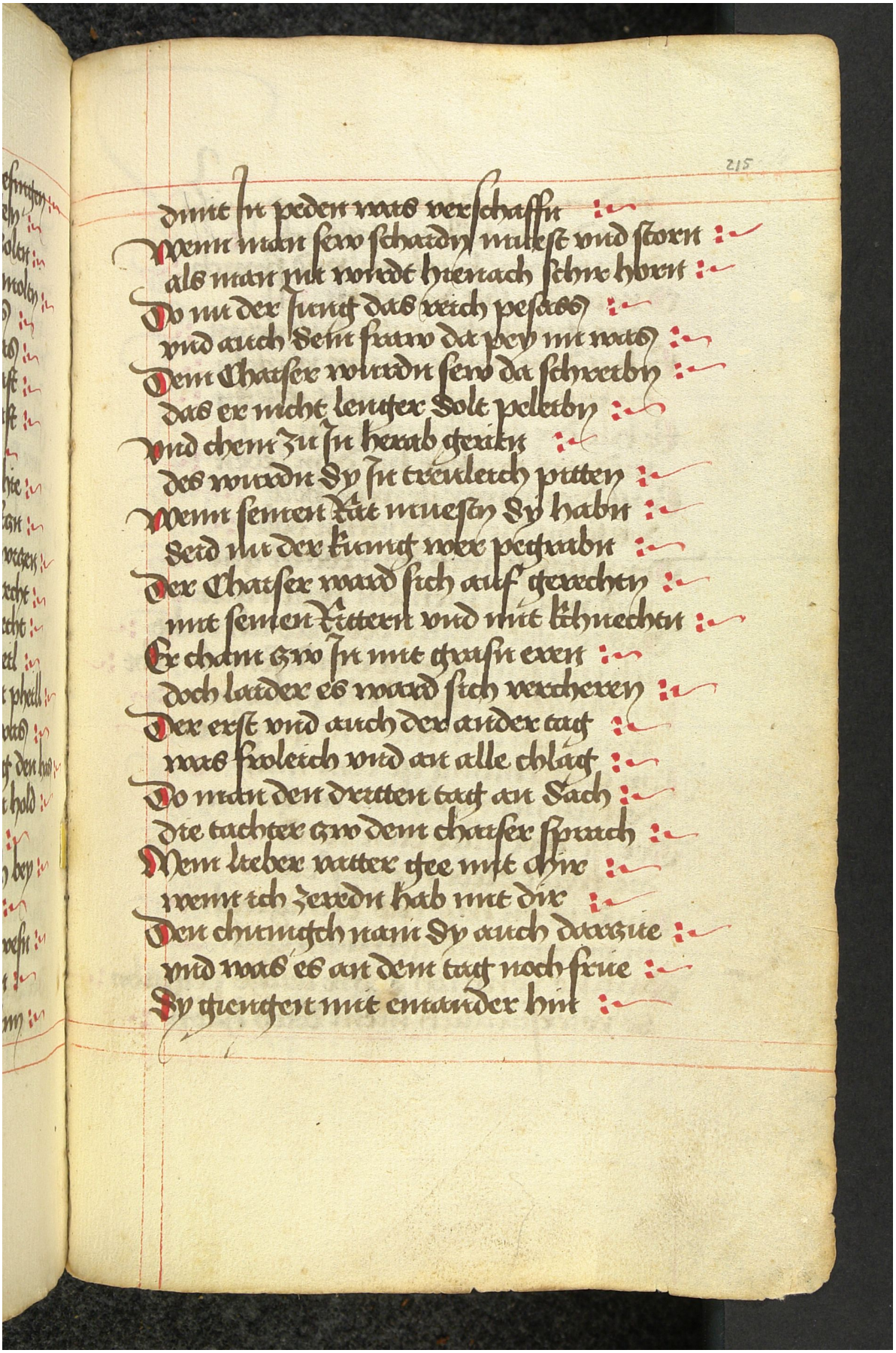
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



215

dmit sy peden was verschaffn
Wenn man sew schaden/ mueset vnd storn
als man yet wirdt hernach schre hoern
Do nu der kunig das reich pesass
vnd auch dem frawn da pey mit was
Dem Chaiser wurdn sew da schreibn
das er nicht lenger solt peleibn
vnd chem zu sy herab geraitn
des wurdn sy sy treulich pittn
Wenn semen rat muesten sy habn
Seid nu der kunig wer petrabn
Der Chaiser ward sich auf gerechen
mit semen rittern vnd mit kuhnechen
Er cham gew sy mit grossn exen
doch laider es ward sich verchexen
Der erst vnd auch der ander tag
was froleich vnd an alle chlag
Do man den dritten tag an sach
die tachter gew dem chaiser sprach
Mein lieber vatter gee mit ohne
wenn ich zerednt hab mit dir
Den chunigch nam sy auch darzue
vnd was es an dem tag noch frue
Sy giengen mit enander hin